

Auf euch kommt es jetzt an!

Geschenke gibt es nur zu Weihnachten. Faire Gehälter und gute Arbeitsbedingungen gibt es nicht geschenkt, sondern nur per Tarifvertrag!

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: In der kommenden Entgelt-Tarifrunde geht es ab dem Jahresbeginn 2025 nicht nur darum, eine faire Entgelterhöhung durchzusetzen. Vielmehr soll es darum gehen, dass ihr bei der KEBA endlich genauso bezahlt werdet, wie die Kolleginnen und Kollegen in den anderen Deutsche-Bank-Servicegesellschaften. Als ver.di treten wir für das Ziel an: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

2023 ist es uns nach zähen Verhandlungen und mehreren Warnstreiks gelungen, eine deutliche Gehaltssteigerung durchzusetzen: Insgesamt sind die Gehälter in den vergangenen beiden Jahren um über 19 Prozent gestiegen. Ein wichtiger Erfolg, der uns deutlich zeigt, was möglich ist und der einen wichtigen Schritt hin zu einer Angleichung der Gehälter an das Niveau der anderen Operationsgesellschaften darstellt. Das Unternehmen KEBA hat sich als unverzichtbarer Teil des gesamten Operations-Bereichs etabliert. Die Arbeitsprozesse und die Beschäftigten in ganz Operations sind durch die gemeinsame IT immer weiter zusammengerückt. Egal an welchem Standort – die Prozesse ähneln sich immer mehr.

Was sich bis heute allerdings noch nicht angeglichen hat, ist die Bezahlung. Für vergleichbare Tätigkeiten werden Beschäftigte z. B. in Essen, Hamburg oder Schkeuditz trotz der ersten wichtigen Annäherungsschritte der letzten Tarifrunde immer noch sehr unterschiedlich vergütet. Das liegt vor allem an der Zugehörigkeit zum jeweiligen Unternehmen und Tarifvertrag. Die Frage, die sich stellt: Ist das noch zeitgemäß? Ist das gerecht?

mitgliedwerden.verdi.de



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – Das erreichen wir nur gemeinsam

Unsere Mission für die Tarifrunde 2025: Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Klar ist: Eine Forderung von über 20 Prozent und der Einführung eines vollen 13. Gehaltes können wir nur realistisch fordern und durchsetzen, wenn sich mehr Kolleginnen und Kollegen als bisher bei uns organisieren und in dieser Tarifrunde mitmachen. Wir als ver.di wollen das Ziel der Angleichung eurer Gehälter an das Lohnniveau der anderen Servicegesellschaften durchsetzen. Das gelingt aber nur, wenn jetzt alle mitmachen – mindestens aber die Hälfte aller Beschäftigten der KEBA sich bei uns organisiert haben. Nur dann ist es ansatzweise realistisch, dass wir das gemeinsam schaffen. Ausgehend von unserem bisherigen Organisationsgrad, brauchen wir 90 neue Mitglieder, um die 50 Prozent-Marke zu erreichen. Stand 09.12. haben sich bereits 39 Kolleginnen und Kollegen dafür entschieden, unser Ziel zu unterstützen. Jetzt kommt es auf euch an: Bis zum 06. Januar benötigen wir noch 51 weitere neue Mitglieder:

43 Prozent*

Ein Beitritt lohnt sich mehrfach: Denn nur ver.di-Mitglieder haben einen Anspruch auf Streikgeld, einen Anspruch auf rechtliche Beratung, anwältliche Vertretung und profitieren von der kostenfreien Lohnsteuerberatung. Mitglied werden lohnt sich also: In der Tarifrunde und darüber hinaus durch einen starken Service.

*Stand: 09.12.24: Bereits 39 von 90 neuen Mitgliedern sind dabei

Bankgewerbe

ver.di